

Esther Filly geboren in Hamburg, liebte schon als kleines Kind die große Bühne. Angefangen in ganz jungen Jahren im Kirchenchor, folgte mit 13 dann endlich der langersehnte Einstieg in ihre erste Band.

Mit 14 stand die Sängerin dann das erste Mal im Knust in Hamburg auf der Bühne. Von da an stand für Esther fest, das absolut nichts Anderes für sie in Frage kommt, als Ihr Hobby zum Beruf zu machen.

Unzählige Auftritte und Projekte folgten dann.

2001 gründete sie Ihre eigene Band, produziert mit ihren Jungs selbstkomponierte Songs und Videoclips, schreibt ihre Texte selber. Damit ist ein ganz neuer Musikstil entstanden, der „Ridstyle“, was soviel bedeutet, wie „sich frei machen und lösen“. Und genauso erlebt man die Sängerin auch, frei und gelöst.

Weitere Projekte:

7 Jahre festes Mitglied der erfolgreichsten Top Showband Deutschlands, der Celebration Musicshow, mit der sich Esther die Bühne u.a. mit Max Mutzke, Jonny Logan, Bonny Tyler oder auch Paul Simon teilte.

AIDA AURA Mittel-und Südamerika, Classic meets Pop, CSD Nordwest, Presseball Berlin, Mercedes, Allianz, 2011 Werbedreh mit Turm-Sahne u.v.m.

Das eindrucksvollste Erlebnis der Sängerin war jedoch eindeutig Ihre Reise zu den Truppen in Afghanistan, um dort auf einer 9-tägigen Konzerttour Spenden für Kinder in Kriegs-und Krisengebieten einzusingen.

Während ihrer Zeit an der spielte Sanders bei verschiedenen Musicals mit. Sie begann mit 13 Jahren professionell zu singen und schrieb mit 17 Jahren ihre ersten eigenen Songs. Sie betreute für ein Jahr die US-Jugendfernsehshow *UpBeat*, bevor sie 1989 von den Vereinigten Staaten ins deutsche [Heidelberg](#) zog, wo ihr Vater bei der Armee stationiert war. Ihre Gesangskarriere begann zunächst als [Second Voice](#) im Studio. Erste bekanntere Produktionen waren *Show Me* mit [Torsten Fenslau](#), *Hold On* mit [Loft](#) und *Impossible* mit [Captain Hollywood Project](#). Im Jahr 1993 schaffte es die Sängerin mit ihrer Single *Show Me* für neun Wochen in die [deutsche Singlehitparade](#).^[2] Im Jahr 1994 schaffte sie es mit *Ride* ein

weiteres Mal in die deutschen Charts und verblieb dort für zwei Wochen.[3] Von 1998 bis 1999 war sie Frontsängerin bei [Culture Beat](#), für die sie unter anderem die Titel *Pay No Mind* und *Rendez-Vous* sang.

Seit dem Jahr 2000 war Sanders mehrmals Gastsängerin beim [Ambient](#)-Projekt [Schiller](#). Sie ist auf mehreren Alben des Musikprojekts zu hören und nahm auch an den Tourneen teil. Zweimal konnte sie mit Schiller Charthits landen. Sanders war 2004 auch bei [Heppner](#) als Gastsängerin engagiert. Außerdem arbeitete sie mit Produzenten und Künstlern wie [Nicola Conte](#) und [Till Brönner](#) zusammen.

Ihre 2003 veröffentlichte Single *Something About You* konnte sich trotz viel [Airplay](#) nicht in den Verkaufs-Charts platzieren, da der Plattenfirma ein Fehler mit dem Barcode unterlaufen war. Im Jahr 2003 erschien auch ihr erstes Solo-Album *Pretty On Edge*, das von [Gerret Frerichs](#) produziert wurde. Den Song *Release* auf diesem Album widmete sie der 2001 tödlich verunglückten Sängerin [Melanie Thornton](#).

Im Jahre 2009 veröffentlichte Sanders ihr zweites Soloalbum *A Closer Look*, das im Frühjahr 2010 mit dem [Preis der deutschen Schallplattenkritik](#) in der Kategorie „Black Music“ ausgezeichnet wurde.[4] Seit 2011 nimmt sie an der deutschen Gesangs-Castingshow [The Voice of Germany](#) teil, in der sie am 27. Januar 2012 ins Halbfinale der besten acht Teilnehmer gewählt wurde.